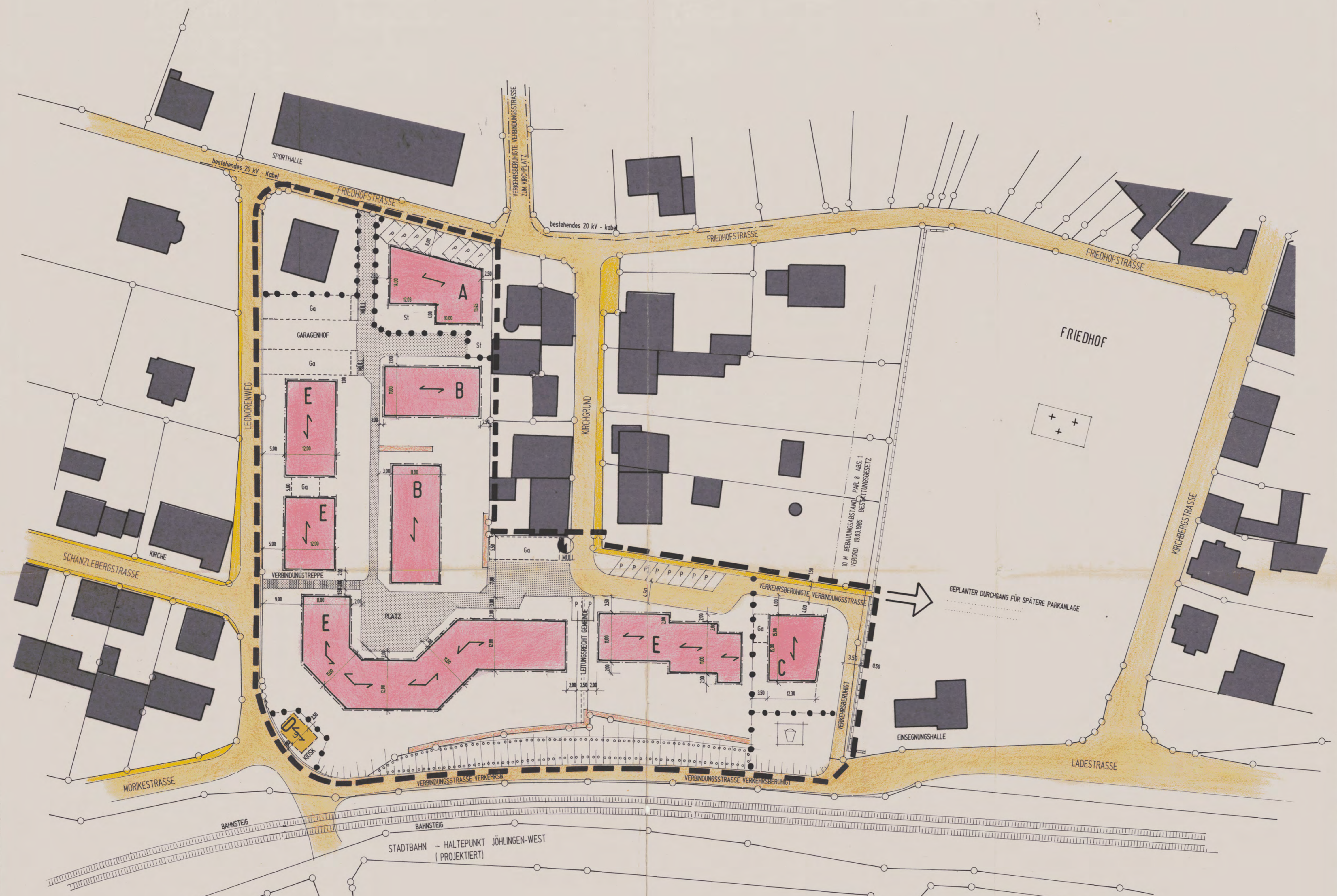


0.9 he

# BEBAUUNGSPLAN "KIRCHGRUND"

GEMEINDE WALZBACHTAL ( OT JÖHLINGEN )  
RECHTSFESTSETZUNGEN M. 1 : 500

PLANUNG: DIPLING. HERBERT FRÖHLICH, FREIER ARCHITEKT,  
7500 KARLSRUHE, MARIE-ALEXANDRA-STR.12, TEL. 33 150



## PLANZEICHEN

- GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
- ABGRENZUNG UNTERSCH. FESTSETZUNGEN
- BAUGRENZE
- FIRSTRICHTUNG
- LEITUNGSRECHT
- HECKEN- UND BAUMBEPFLANZUNG
- ERSCHLIESSUNGSWEGE
- GEHWEG
- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MISCHGEBIET
- SONDERGEBIET
- 2 VOLLGESCHOSSE
- GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ
- OFFENE BAUWEISE
- GESCHLOSSENE BAUWEISE
- HAUSGRUPPE
- UMSpannSTATION
- GARTENWEG
- bestehendes 20 kV - Kabel
- BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE

A		B		C		D		E	
MI	II	WA	II	WA	II	SO	I	WA	II
0,4	0,8	0,4	0,8	0,4	0,8	0,4	0,4	0,4	0,8
30-38°	g	30-38°	g	10-38	0	20-30°	0	30-38°	g

## RECHTSGRUNDLAGEN

§§ 1 - 4 UND 8-10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) VOM 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253), DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BaunVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 26.01.1990, DER LANDESBAUORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG (LBO) IN DER FASSUNG VOM 28.11.1983 (GBLS.770, ber.1984/5519) GEÄNDERT DURCH GESETZ VM 01.04.1985 (GBLS.51) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG IN DER FASSUNG VOM 03.10.1983 (GBLS.578, ber.5.720), GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 23.07.1984 (GBLS.474) UND VOM 17.12.1984 (GBLS.675).

## VERFAHRENSVERMERKE

- AUFSTELLUNG (§ 2(1) BauGB)  
DER GEMEINERAT WALZBACHTAL HAT AM 14.05.1985 DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN, UND AM 30.05.1985 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.
- BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3(1) BauGB)  
DIE GEMEINDE WALZBACHTAL HAT DIE ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECHE DER PLANUNG AM 11.06.1985 U. 24.07.1990 ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT.
- BEBAUUNGSPLANENTWURF (§ 4(1) BauGB)  
NACH DER BÜRGERBETEILIGUNG UND DER ANHÖRUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE HAT DER GEMEINERAT DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF AM 18.04.1991 GEBILLIGT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.
- ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3 Abs. 2+3 BauGB)  
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 13.05.1991 BIS EINSCHL. 19.06.1991 AUSGELEGEN.
- SATZUNGSBESCHLUSS (§ 10 BauGB)  
DER GEMEINERAT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN AM 11.07.1991 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
- AMTLICHE BEGLAUBIGUNG  
DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM KATASTER WIRD BESTÄTIGT.
- ANZEIGE (§ 11 BauGB)  
DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 08.08.1991 DEM LANDRATSAMT KARLSRUHE ANGEZEIGT.

WALZBACHTAL, DEN 08. AUGUST 1991  
*Fahl*  
MAHLER  
BÜRGERMEISTER



NICHTBEANSTANDUNGSVERMERK :  
DAS LANDRATSAMT KARLSRUHE HAT MIT VERFÜGUNG VOM 11.07.1991 EINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN NICHT GELTEND GEMACHT.

AUSFERTIGUNGSVERMERK :  
DER TEXTLICHE UND ZEICHNERISCHE INHALT DES BEBAUUNGSPLANES "KIRCHGRUND" STIMMT MIT DEM SATZUNGSBESCHLUSS DES GEMEINERATES DER GEMEINDE WALZBACHTAL VOM 11. JULI 1991 ÜBEREIN.

WALZBACHTAL, DEN 08. AUGUST 1991  
*Fahl*  
MAHLER  
BÜRGERMEISTER



INKRAFTTRETEN (§ 12 BauGB)  
MIT ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG DES DURCHFÜHRTEN ANZEIGEVERFAHRENS AM 10.08.1991 IST DER BEBAUUNGSPLAN AM TAGE DER VERÖFFENTLICHUNG IN KRAFT GETRETEN.

WALZBACHTAL, DEN 10. Okt. 1991  
*Fahl*  
MAHLER  
BÜRGERMEISTER

